

Manche Füße scheinen sich im Boden fest zu verwurzeln und unverrückbar dazustehen, während andere ihn nur gerade eben zu berühren oder abzutasten scheinen. Hände können wie schwere Tropfen herunterhängen und dabei die Kraft sammeln, die durch die Schultern fließt, während andere zu raschem Zugriff an den Schultern aufgehängt erscheinen. Manche Gesamtgestalt scheint in einfache oder vielfältige Stufen gegliedert, manch andere dagegen von einem Strömen erfüllt, das keinen Eindruck von Stufen aufkommen lässt.

ALEXANDER SCHAUMANN, S.17

Aber die Spiritualität des Leibes liegt nicht in diesem Vermögen, das Innere auszudrücken. Dank seiner Setzung vollzieht er die Bedingung für jede Innerlichkeit. Er drückt kein Ereignis aus, er ist selber dieses Ereignis.

JOHANNES NILO, S. 35

INHALT

| | |
|--|----|
| Editorial | 1 |
| Aus Verständnis wird Verwandlung | |
| Ein Leitfaden durch das Heft | |
| <i>Stephan Stockmar</i> | 4 |
| Meditationsspruch | |
| <i>Rudolf Steiner</i> | 6 |
| Du musst nur hinschauen ... | |
| Über die Einheit der menschlichen Gestalt | |
| <i>Lydia Fechner</i> | 7 |
| Wovon spricht die menschliche Gestalt? | |
| Erfahrungen mit der »Menschenbetrachtung« | |
| <i>Alexander Schaumann</i> | 17 |
| Der Leib, die Natur und die Kunst | |
| <i>Gernot Böhme</i> | 29 |
| Kann man den Leib sehen? | |
| Ein Versuch, anhand Emmanuel Levinas den Leib zu denken | |
| <i>Johannes Nilo</i> | 35 |
| »In meinem Leibe liegt des Geistes Keim - Im Geiste lag der Keim meines Leibes« – Zwei Bilder | |
| <i>Gaia Louman</i> | 48 |
| Leib-frei | |
| Versuch einer Annäherung an die Ich-Dimension des Organismus | |
| <i>Wolf-Ulrich Klünker</i> | 51 |
| Der Leib als Schicksal | |
| Hinführung zu dem Aufsatz von Angelika Deuschel | |
| <i>Rudy Vandercruyse</i> | 66 |
| Auf Reisen mit dem Sinnesleib | |
| <i>Angelika Deuschel</i> | 69 |
| Betrachtungen zur menschlichen Gestalt – ein Aufriss | |
| <i>Gottfried Stockmar</i> | 83 |
| Befruchtung, Empfängnis und Inkarnation | |
| Embryonalentwicklung zwischen Vererbung und Individualisierung | |
| <i>Bartholomeus Maris</i> | 89 |

| | |
|---|-----|
| Zwischen Typus und Individualität | |
| Der medizinisch-diagnostische Blick auf den Leib | |
| <i>Christian Schikarski</i> | 101 |
| Wozu brauchen wir den Leib? | |
| Das Ich als Wahrnehmungswesen | |
| <i>Wolfgang-M. Auer</i> | 109 |
| Wir machen unseren Leib zum Instrument, um das Kind zu beobachten | |
| Ein Werkstattgespräch aus dem pädagogischen Alltag mit | |
| <i>Claudia Grah-Wittich</i> | 114 |
| Vergeistigung durch Ergreifen des Leibes | |
| Gespräch mit dem Priester <i>Johannes Fellner</i> | |
| über den Leib im Christentum | 121 |
| Kosmische und physische Ernährung des Leibes und der Seele | |
| <i>Petra Kühne</i> | 130 |
| »drinnen wie draußen – draußen wie drinnen« | |
| Die menschliche Gestalt im Werk von Stephan Guber | |
| <i>Stephan Stockmar</i> | 135 |
| | |
| Feuilleton | |
| Stufen des Wahrnehmens | |
| Wahrnehmungsübungen mit Ilse K. Müller | |
| <i>Angelika Sandtmann</i> | 138 |
| Wahrheit – Schönheit – Güte: Leibhaftig. Ein Erlebnisbericht | |
| <i>Ute Hallaschka</i> | 142 |
| Zwei Anekdoten | |
| <i>Rudy Vandercruysse</i> | 145 |
| Ans Fleisch (nicht) genagelt | |
| Zum Film »Schmetterling und Taucherglocke« | |
| <i>Philip Kovce</i> | 146 |
| Geist – Leib. Eine Polarität? Werkstattgespräch in Frankfurt | 148 |
| Grenzerlebnisse. Kongress in Berlin | 149 |
| | |
| Bücher | 150 |
| | |
| Veranstaltungen | 160 |

Also, der erste Schritt, wenn ich ein Kind wahrnehme, ist zu spüren: Was fällt mir unmittelbar an mir selber auf? Ich kann zum Beispiel feststellen, dass ich plötzlich völlig anders atme, wenn ich mit einem Kind eine Viertelstunde zusammen bin, dass mein Atem, wenn ich mich sehr stark einfühle, sich durch den Atem des Kindes verändert.

CLAUDIA GRAH-WITTICH, S. 114



Stephan Guber:
Die Zuversicht

Titelbild:

Stephan Guber: Aus dem Zyklus »Sal terrae/Salz der Erde«, 1998. Erde, Knochenleim, Bienewachs, Leinen und Holz. 190 x 100 cm.

Vgl. Abb. S. 39 und Artikel S. 32.